



# BAESA PROJEKT

BARRA GRANDE HYDRO: DIE NUTZUNG SAUBERERER  
ENERGIE FÜR EIN NACHHALTIGES BRASIL IEN





## BAESA PROJEKT

Brasilien sieht sich aufgrund des raschen Wirtschafts- und Bevölkerungswachstums mit einer steigenden Nachfrage nach Strom konfrontiert, ist aber immer noch stark von fossilen Brennstoffen abhängig, die eine Hauptquelle für Treibhausgasemissionen sind. Um diese Abhängigkeit zu verringern und den Klimawandel einzudämmen, ist der Ausbau der erneuerbaren Energieerzeugung unerlässlich. Der Ausbau der Infrastruktur für erneuerbare Energien wie das Wasserkraftwerk Barra Grande spielt eine entscheidende Rolle für den Schutz des Amazonasgebiets, indem er die Treibhausgasemissionen verringert und den Bedarf an umweltschädlichen Energiepraktiken senkt.

Das Projekt Barra Grande Hydro Power Plant umfasst den Bau eines neuen Wasserkraftwerks mit einer installierten Leistung von 708 MW, um das ungenutzte hydraulische Potenzial des Pelotas-Flusses zu nutzen. Zu den wichtigsten Aktivitäten gehörten der Bau von Umleitungsstollen, eines Krafthauses und des Hauptdammes sowie die Installation moderner Francis-Turbinen für eine effiziente Energieerzeugung. Während der Bauarbeiten wurden lokale Auftragnehmer und Materialien eingesetzt, um die regionale Wirtschaftsbeteiligung zu stärken. Durch die Einspeisung von sauberem Strom in das nationale Netz verringerte das Projekt die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen und trug zur Umstellung Brasiliens auf erneuerbare Energien bei.

**Technologie:** Erneuerbare Energien (Wasserkraft)

**Standort:** Rio Grande do Sul und Santa Catarina, Brasilien

## ZUSATZNUTZEN

Das Projekt bietet zahlreiche Vorteile, die über die Erzeugung erneuerbarer Energie hinausgehen, und hat erhebliche Auswirkungen auf das lokale und nationale Umfeld. Es schafft während der Bau- und Betriebsphase Beschäftigungsmöglichkeiten, die die regionale Wirtschaft ankurbeln und den Lebensunterhalt im Süden Brasiliens sichern. Erhöhte Steuereinnahmen tragen zur Entwicklung der Infrastruktur und der öffentlichen Dienstleistungen bei und verbessern das Wohlergehen der Gemeinschaft. Durch die Verringerung der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen trägt das Projekt zur Senkung der Treibhausgasemissionen bei und leistet damit einen Beitrag zum Übergang Brasiliens zu einer saubereren Energieversorgung. Obwohl das Projekt im Süden Brasiliens angesiedelt ist, unterstützen die Beiträge des Projekts zu erneuerbaren Energien indirekt die umfassenderen nationalen Bemühungen zum Schutz wichtiger Ökosysteme, einschließlich der Verringerung des Umweltdrucks auf Regionen wie den Amazonas.

Neben den wirtschaftlichen Vorteilen umfasst das Projekt auch wichtige ökologische und soziale Initiativen. Dazu gehören die Überwachung der Wasserqualität und der Erosion, Programme zum Schutz von Fauna und Fischen sowie die Umwelterziehung der örtlichen Gemeinden. Diese Maßnahmen gewährleisten die Einhaltung von Nachhaltigkeitsvorschriften, schützen die lokalen Ökosysteme und fördern ein langfristiges Umweltbewusstsein. Durch die Integration dieser Programme steht das Projekt im Einklang mit Brasiliens umfassenderen Zielen der ökologischen Erhaltung und nachhaltigen Entwicklung und stärkt die Rolle des Landes im globalen Kampf gegen den Klimawandel.

## BEITRÄGE ZU DEN ZIELEN FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG DER UNO



# 3.313.338 MWh

JÄHRLICHE ÖKOSTROMERZEUGUNG

# 3

INSTALLIERTE TURBINEN

# 708 MW

GESAMTKAPAZITÄT

# 707.515

TONNEN KOHLENDIOXID-ÄQUIVALENT (TCO2E)  
GESCHÄTZTE JÄHRLICHE REDUKTION

## ZURÜCKGEZOGEN VON



ZERTIFIZIERT DURCH:

Das VERRA-Register zertifiziert die Emissionsgutschriften sorgfältig, um authentische, quantifizierbare und dauerhafte Emissionsreduzierungen zu gewährleisten.

VCS 10 Link zum Register [hier](#).

Fotoquellen: BAESA